

# MOMENTAUFNAHME



*Ein Koffer voller Erinnerungen und die Sehnsucht nach Freiheit.*

*Die Reise eines Mannes durch 13 Stockwerke.*

**Ein 20-minütiger Kurzfilm von Marcel Morast  
in Zusammenarbeit mit der mhmk München**

gefördert durch den **FFF Bayern**

2013

# INHALTSVERZEICHNIS

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keinerlei Chance dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt. Ich kann es nicht ausstehen. Kann nicht.

MOMENTAUFNAHME	Seite
SYNOPSIS	2
INHALT	3
REGIEKOMMENTAR	4
FIGUREN	5
BESETZUNG: MANFRED ZAPATKA	6
BESETZUNG: FLORAN BARTHOLOMÄI	7
REGIE & BUCH: MARCEL MORAST	8
PRODUKTION & BUCH: INA SPANG	9
KAMERA: FLORIAN EPPLE	10
EDITOR: MAX ZILKER	11
STABLISTE & PROJEKTDATEN	12
KONTAKT	

# Synopsis

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Lei-Chance dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt! Ich kann nicht aussteigen. Kann nicht.

MOMENTAUFNAHME ist die Begegnung zweier Männer in einem Fahrstuhl, angelehnt am Stil des absurden Theaters.

Durch eine unerwartete Konfrontation gerät der Protagonist in einen Konflikt mit sich selbst und verrät dabei seine Ängste und Emotionen, die er seit langer Zeit vor jedem und sogar vor sich selbst verborgen gehalten hat.

*Ein Koffer voller Erinnerungen und die Sehnsucht nach Freiheit.  
Die Reise eines Mannes durch 13 Stockwerke.*

# Inhalt

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Lei-Chance dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt. Ich kann es nicht ausstehen. Kann nicht.

**MOMENTAUFNAHME** beginnt mit dem Betreten eines Fahrstuhls: der Protagonist Malloy steigt in einen Aufzug. Dort begegnet er einem Mann, der ihn ohne Vorwarnung zu einer Aufzeichnung drängt: Virág ist Schriftsteller und will Malloys Gedanken heute auf Band bannen, um sie für seinen nächsten Roman zu verwenden. Er stellt Malloy die Frage: Was bewegt Sie?

Aber Malloy weigert sich. Er will einem wildfremden Mann seine Emotionen und seine Gefühlswelt nicht anvertrauen. Es kommt zu einem Machtspiel, das Malloy in einen Strudel von Emotionen hineinzieht. Der Aufzug wird auf diesem Weg ins Erdgeschoss zu einem Käfig, zu Malloys persönlichem Gefängnis. Für ihn beginnt eine Reise in sein Inneres. Beide Männer erleben verschiedene Stationen von Malloys Unterbewusstsein. Was ist passiert in Malloys Vergangenheit, wovor flieht er?

Virág schafft es mit scheinbar harmlosen Fragen, Malloy zum Sprechen zu bringen. Momente größter Ablehnung und Wut zwischen den beiden blitzen auf, genauso Momente tiefer Freundschaft und Verbundenheit.

Ein Mensch, der im Begriff war, aus seinem Leben zu flüchten, wird aufgehalten. Er durchlebt in den wenigen Minuten eine Entwicklung: diese Konfrontation lässt ihn bewusst werden, was in seinem Inneren vorgeht.

Schließlich wird Malloy von seinem Gegenüber verlassen. Er bleibt mit Aufnahmegerät im Aufzug zurück.

*Mit MOMENTAUFNAHME werden in einer einzigen Situation innere Prozesse nach außen gekehrt und Bilder einer Gefühlswelt aufgezeichnet.*

*Eine Parabel. Bewegend und emotional.*

# Figuren

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Leif- Chancen dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt. Ich kann es nicht ausstehen. Kann nicht.

## HEINRICH MALLOY

*Schon fast weg: Ein Mann auf der Flucht vor seinen eigenen Erinnerungen.*

Heinrich Malloy, ein Mann im Alter zwischen 50 und Mitte 60.

Gefangen in seiner Vergangenheit kann er einen schweren Ballast nicht abwerfen: seinen abgewetztem Koffer voller Erinnerungen. Das sind teilweise vergilbte, aber auch erst kürzlich eingefangene Erinnerungen. Sie sind sein wichtigstes Gut, das ihm aber schwer im Weg steht. Wegen einem Koffer voller Erinnerungen findet Malloy keinen Weg in ein neues, befreites Leben.

## LOUIS VIRÁG

*Auf der Suche nach dem letzten Kapitel.*

Virág ist ein junger Mann, Anfang 30, Hornbrille vor den nervösen Augen. Ein selbstbewusster Mann, zwar nicht sehr erfahren, aber fleißig und scheinbar ein bisschen eitel. Für das letzte Kapitel seines Romans stellt er Malloy vor eine unausweichliche Frage.

Wer ist dieser Mann, der Malloy so unerwartet gefangen nimmt und am Ende genauso plötzlich wieder verschwindet? Ein Spiegel, ein personifiziertes Gewissen oder der junge Malloy?

# Besetzung

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Chance dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt. Ich kann nicht aussteigen. Kann nicht.

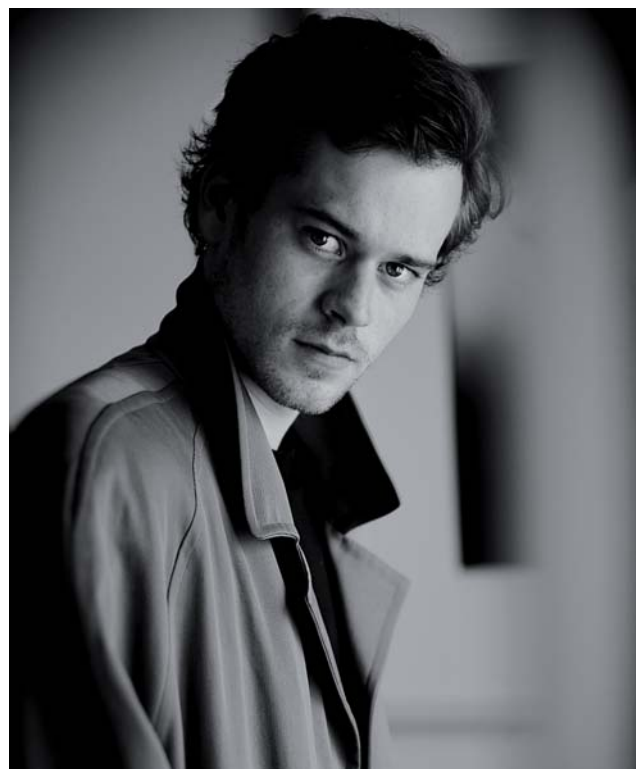


**HEINRICH MALLOY**

Manfred Zapatka

**LOUIS VIRÁG**

Florian Bartholomäi



# Manfred Zapatka

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Idee, Chancen dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt! Ich kann nicht aussteigen. Kann nicht.

## Filmographie (Auswahl)

### Kino

2006	Der freie Wille	Matthias Glasner
2004	Falscher Bekenner	Christoph Hochhäusler
	Die Nacht singt ihre Lieder	Romuald Karmakar
2002	Elefantenherz	Zylayman Aladag
1999	Manilla	Romuald Karmakar
1983	Utopia	Sorab S. Saless
1989	Der Absturz	Xaver Schwarzenberger
1988	Fabrik der Offiziere	Wolf Vollmar
1982	Krieg und Frieden	Volker Schlöndorff

### Fernsehen

2011	In den besten Jahren	
2010	Schreie der Vergessenen	Lars Henning Jung
2006-09	KDD - Kriminaldauerdienst	Christian Zübert, Andreas Prochaska
2000	Das Himmler Projekt	Ben Verbong
1998	Das Frankfurter Kreuz	Romuald Karmakar
1997	Todesspiel	Heinrich Breloer

### Theater

Engagements u.a. an der Städtischen Bühne Essen, dem Württembergischen Staatstheater Stuttgart, an den Münchner Kammerspielen und dem Residenztheater München

### Auszeichnungen

2009	Deutscher Hörspielpreis; Bayerischer Fernsehpreis in der Kategorie Bester Hauptdarsteller
------	--

# Florian Bartholomäi

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Lei-Chance dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt. Ich kann nicht aussteigen. Kann nicht.

## Filmographie (Auswahl)

### Kino

2012	Rubinrot	Felix Fuchssteiner
2008	Der Vorleser	Stephen Daldry
2006	Weltstadt Reine Geschmackssache	Christian Klandt Ingo Rasper
2004	Kombat Sechzehn	Mirko Borscht

### Fernsehen

2012	Jahr des Drachen Stille Die Holzbaronin	Torsten C. Fischer Xaver Schwarzenberger Marcus O. Rosenmüller
2011	Aschenputtel Tatort: Ein ganz normaler Fall	Uwe Janson Torsten C. Fischer
2010	Willkommen in Wien Tatort: Die Unsichtbare Dreileben Kasimir & Karoline	Nikolaus Leytner Johannes Grieser Christian Petzold Ben von Grafenstein
2007	Bloch: Schattenkind	Christoph Stark

### Auszeichnungen

2011	Sonderpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste für eine herausragende Literaturverfilmung für KASIMIR & KAROLINE
2009	New Faces Award als „Bester Nachwuchsschauspieler“ für BLOCH: SCHATTENKIND und TATORT: HERZ AUS EIS GQ Award als Shooting Star des Jahres 2009 Deutscher Fernsehpreis in der Kategorie „Beste männliche Nebenrolle“ für BLOCH: SCHATTENKIND Hessischer Filmpreis für BLOCH: SCHATTENKIND
2007	Max Ophüls Preis als „Bester Nachwuchsschauspieler“



# Regiekommentar

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Lei-Chance dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt. Ich kann nicht aussteigen. Kann nicht.

In **MOMENTAUFNAHME** blicken die Figuren auf eine Außenwelt, die sich ihnen so wenig erschließt wie ihre eigene, innere Wirklichkeit. Dabei werden Konflikte ins Innere der Figuren verlagert. Sie zaudern zwischen undurchdringlichem Schweigen und seelenentblößender Beredsamkeit.

Den Film umgibt eine bestimmte atmosphärische Spannung, eine tiefe Skepsis. Es ist das Aufeinanderprallen zweier Menschen in der klaustrophobischen Enge eines surrealen Innenraums. Es gibt diesen Raum im Hier und Jetzt, aber er ist gefüllt mit Motiven, die Sehnsüchte und Wünsche symbolisieren.

Immerwiederkehrende Fragen und Zweifel in ihrer Auseinandersetzung mit Erinnerung und Gegenwart, mit Innen und Außen, mit Unsichtbarem und Sichtbarem - im Mittelpunkt steht das Seeleninnere des Protagonisten.

Szenarien des Zueinanderfindens, des Wechsels zwischen versuchter Nähe und äußerster Distanz - eine Überlagerung von Traum und Wirklichkeit. Von der Sehnsucht nach Freiheit und der Schwere von Erinnerungen.

**MOMENTAUFNAHME** zeigt Seelenwelten mit Bildern und Worten, die sonst verborgen bleiben. Der Film visualisiert Momente, in denen im Inneren eines Menschen etwas passiert – Momente, in denen ein Mensch an den Punkt kommt, sich selbst zu betrachten und zu hinterfragen - und sich etwas einzugestehen.

Aus der gewohnten Welt ausbrechen, um endlich neue Wege, andere Wege gehen zu können. Schwere Erinnerungen zulassen und dennoch frei nach vorne blicken.

In der schnelllebigen Zeit von heute soll **MOMENTAUFNAHME** den Zuschauer ganz bewusst eben diese Momente erleben lassen.

Marcel Morast

# Marcel Morast    REGIE & DREHBUCH

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Lei-Chance dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt. Ich kann es nicht ausstehen. Kann nicht.

**MARCEL MORAST** (\*1987 IN BÜCKEBURG) schloss seine Schullaufbahn im Jahr 2007 mit dem Abitur ab. In Hannover absolvierte er daraufhin u.a. ein Praktikum beim Fernsehsender h1.

Im Jahr 2009 nahm Marcel sein Regiestudium an der mhmk in München auf. Neben zahlreichen Hochschulprojekten, die er entweder als Regisseur inszenierte oder in anderer Position unterstützte, blickt er zudem auf diverse andere Filmprojekte zurück, bei denen er sich neben dem Studium engagierte.

**MOMENTAUFNAHME** ist der Abschlussfilm von Marcel, mit dem er 2012 sein Regiestudium an der mhmk erfolgreich abgeschlossen hat.

## Filmographie (Auszug)

### BUCH & REGIE

**MOMENTAUFNAHME** (2013), *Kurzfilm, 20 min.*

Buch: Ina Spang & Marcel Morast

Produktion: Ina Spang & Marcel Morast, Förderung: FFF Bayern

**DEINE ISAR** (2011), *Kinowerbespot, 30 sek.*

Produktion: mhmk, Kamera: Florian Epple

**GÜNTHER HILFT** (2011), *Kurzfilm, 20 min.*

Produktion: mhmk, Kamera: Florian Epple

**AN OCEAN NOT TO BREAK** (2010), *Kurzfilm 10 min.*

Produktion: mhmk, Festivals: Internationales Filmfestival Nürnberg 2011

# Ina Spang    PRODUKTION & DREHBUCH

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine rote Chance dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt. Ich kann es nicht ausstehen. Kann nicht.

**INA SPANG** (\*1988 IN SCHWABACH) studierte im Anschluss an ihr Abitur 2007 das Fach Film und Fernsehen in der Studienrichtung Regie an der mhmk München. Mit ihrem Abschlussfilm „Für Hanna.“ (Buch & Regie) erlangte sie im Jahr 2010 erfolgreich den akademischen Grad des Bachelor Of Arts. Seitdem arbeitet Ina freiberuflich für verschiedene Produktionsfirmen und eigene Filmprojekte. Zudem studiert sie seit 2011 an der Hamburger Akademie „Schule des Schreibens“ und arbeitet derzeit am Drehbuch für ihren Debütfilm.

## Filmographie (Auszug)

BUCH // REGIE // PRODUKTION

**MOMENTAUFNAHME** (2013), *Kurzfilm, 20 min.*

Regie: Marcel Morast, Buch: Ina Spang & Marcel Morast

Produktion: Ina Spang & Marcel Morast, Förderung: FFF Bayern

**B FLAT - OR HOW TO MISS A BLUE NOTE** (2013), *Dokumentarfilm, 58 min.*

Produktion: Fabian Spang, Ina Spang, Förderung: Filmbüro Franken

**FÜR HANNA.** (2010), *Kurzfilm 13 min.*

Produktion: Ina Spang, Koproduktion: mhmk, Förderung: FFF Bayern

Festivals: Rochester International Film Festival 2012 (Gewinner),

Concours de Courts 2012, Unabhängiges Filmfestival Osnabrück, u.a.

**ONE, TWO** (2009), *Kurzfilm, 9 min.*

Produktion: Christian Ricken, mhmk

Festivals: Internationales Filmfestival Nürnberg 2011

# Florian Epple      KAMERA

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Lei-Chance dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt. Ich kann es nicht ausstehen. Kann nicht.

**FLORIAN EPPLE** (\*1986 IN GIESSEN) absolvierte im Anschluss an sein Abitur im Jahr 2006 diverse Praktika bei Filmproduktionen.

Seit 2009 studierte Florian Film und Fernsehen mit dem Schwerpunkt Kamera an der mhmk in München. Während des Studiums engagierte er sich bei zahlreichen Projekten, sowohl als Kameramann, Oberbeleuchter als auch in anderen Positionen. Er arbeitete u.a. für Filmproduktionen der Diwa Film, der CHR Film und der Drei Wünsche GmbH.

Mit **MOMENTAUFNAHME** schloss Florian sein Kamerastudium an der mhmk im September 2012 ab.

## Filmographie (Auszug)

KAMERA

**MOMENTAUFNAHME** (2013), *Kurzfilm, 20 min.*

Regie: Marcel Morast

Produktion: Ina Spang & Marcel Morast, Förderung: FFF Bayern

**AN APPLE A DAY** (2012), *Kurzfilm 18 min.*

Produktion: Marcel Morast, mhmk, Regie: Monika Schuster

Festivals: Fünf Seen Filmfestival 2012

**DEINE ISAR** (2011), *Kinowerbespot, 30 sek.*

Produktion: mhmk, Regie: Marcel Morast

**GÜNTHER HILFT** (2011), *Kurzfilm, 20 min.*

Produktion: mhmk, Regie: Marcel Morast

**SPRUNGBRETT** (2010), *Dokumentarfilm, 15. min*

Produktion: mhmk, Regie: Daniel Jonas

Auszeichnungen: REC Filmfestival Berlin als „Bester Dokumentarfilm“,

nominiert für: Mimikry Award des DOK.fest München

# Max Zilker EDITOR

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Lei-Chance dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt! Ich kann nicht aussteigen. Kann nicht.

**MAX ZILKER** (\*1986 IN MÜNCHEN) begann im Jahr 2007 nach dem Erlangen der allg. Hochschulreife sein Film&Fernsehen-Studium an der mhmk München mit dem Schwerpunkt Postproduktion. Seit 2010 arbeitet er selbstständig als Editor im Bereich Spiel- und Werbefilm. An der Macromedia Akademie war er bereits im Jahr 2011 als Dozent für „Avid Advanced Editing“ tätig. Neben dem Schwerpunkt Editing arbeitet Max zudem erfolgreich als VFX Artist.

## Filmographie (Auszug)

EDITOR

**MOMENTAUFNAHME** (2013) *Kurzfilm, 20 min.*

Regie: Marcel Morast, Produktion: Ina Spang & Marcel Morast

**ZDF CHAMPIONSLEAGUE** (2012) *Trailer, 30 sek*

Produktion: United Senses // ZDF

**BR - IDENTS** (2012) *Spots, je 6 - 25 sek.*

Produktion: United Senses // BR

**BURGER DELUXE** (2011) *Kurzfilm, 15 min.*

Regie & Produktion: Christian Ricken

**SCHWITZKASTEN** (2010) *Kurzfilm, 15 min*

Regie & Produktion: Christian Rickens

# Stabliste

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Idee! Chances dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt! Ich kann es nicht ausstehen. Kann nicht.

REGIE	<b>Marcel Morast</b>
BUCH & PRODUKTION	<b>Ina Spang &amp; Marcel Morast</b>
KAMERA	<b>Florian Epple</b>
SZENENBILD	<b>Eva Maria Stiebler</b>
KÖSTÜM	<b>Theresia Wogh</b>
MUSIK	<b>Bohren &amp; der Club of Gore</b>
SCHNITT	<b>Max Zilker</b>
TON	<b>Ina Spang</b>
TONGESTALTUNG	<b>Jörg Elsner</b>
HERSTELLUNGSLEITUNG	<b>Doris Wedemeier</b>

# Projektdaten

Tragen Sie das nicht in Ihre kleine Welt hinaus - wissen Sie, es geht nicht um Geheimnisse, Vertrauen oder große Erklärungen - Sie geben mir keine Idee! Chances dazu - ich habe einfach keine Lust, Ihnen zu erzählen, was mich bewegt! Ich kann es nicht ausstehen. Kann nicht.

TITEL	<b>MOMENTAUFNAHME</b>
JAHR	<b>2013</b>
FORMAT	<b>Kurzfilm</b>
GENRE	<b>Drama</b>
FILMLÄNGE	<b>20 Min.</b>
FORMAT	<b>HD 1:1,33</b>
FARBE	<b>Farbe</b>
DREHORT	<b>München</b>
PRODUKTION	<b>Ina Spang &amp; Marcel Morast</b>
KOPRODUKTION	<b>mhm München</b>
FÖRDERUNG	<b>FFF Bayern</b>

**KONTAKT**

**MARCEL MORAST**

Burgkmairstr. 36

80686 München

**email: [marcel.morast@gmail.com](mailto:marcel.morast@gmail.com)**

**mobil: 0151 465 31 813**